

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: 30.01.2014 um 10:45 Uhr

So viel verdienen die Steirer

Die Höhe des Einkommens in der Steiermark liegt österreichweit an sechster Stelle. Frauen verdienen wesentlich weniger in Vollzeitjobs, kaum Unterschiede gibt es bei der Teilzeit. Durchschnittlich ist das Nettoeinkommen um 2,4 Prozent gestiegen.



Foto © APA Sujet

"Das durchschnittliche Nettoeinkommen für 2012 ist gegenüber 2011 um 2,4 Prozent gestiegen", nimmt Martin Mayer, Leiter der steirischen Landesstatistik, ein Faktum aus der gerade veröffentlichten Einkommensstatistik für 2012 heraus.

Im Detail bedeutet das: Der durchschnittliche Bruttojahresbezug einer unselbstständig tätigen Person – egal ob Mann oder Frau – betrug 2012 laut Lohnsteuerstatistik in der

Steiermark 28.266 Euro (+3,0 Prozent im Vergleich zu 2011). Das entspricht einem Bruttobezug von vierzehnmal 2.019 Euro.

Durchschnittlich verdiente ein Mann ohne Berücksichtigung von Voll- und Teilzeit jährlich in der Steiermark 34.659 Euro (+3,1 Prozent zu 2011), das waren 14 Mal rund 2.476 Euro brutto, und eine Frau ebenso ohne Berücksichtigung von Voll- und Teilzeit jährlich 20.932 Euro brutto (+2,8 Prozent zu 2011) beziehungsweise 14 Mal rund 1.495 Euro. Im Nettoeinkommen gab es einen durchschnittlichen Anstieg um 2,4 Prozent gegenüber 2011 (Männer: +2,6 Prozent; Frauen: +2,3 Prozent).

Frauen verdienen immer noch weniger

Die geschlechtsspezifische Einkommensdifferenz wird in der einschlägigen Literatur als "Gender Pay Gap" bezeichnet. Um Lohnlücken richtig errechnen zu können, müssten die erbrachten Arbeitsstunden bekannt sein. Mit der Lohnsteuerstatistik ist zumindest eine Trennung in Voll- und Teilzeit und die Berechnung eines unbereinigten "Gender Pay Gap" (ohne Berücksichtigung von Branche, Dauer der Firmenzugehörigkeit und Stellung im Beruf) möglich: In Vollzeit verdienen steirische Frauen netto um 20,6 Prozent weniger als steirische Männer, in Teilzeit netto um 3,9 Prozent mehr als Männer.

In der Steiermark verdienen laut Lohnsteuerstatistik 2012 67,3 Prozent der unselbständig beschäftigten Frauen unter 25.000 Euro brutto im Jahr, bei den Männern waren es 36,2 Prozent. Ein Jahres-Bruttoeinkommen von 100.000 Euro und mehr konnten 2,7 Prozent der Männer, aber nur 0,4 Prozent der Frauen für sich verbuchen.

Regionale Unterschiede

Die höchsten Bruttojahreseinkommen am Wohnort wurden innerhalb der Steiermark in den Bezirken Graz-Umgebung (32.009 Euro) und Bruck-Mürzzuschlag (29.560 Euro) erzielt. Danach folgen die Bezirke Leoben, Graz und Deutschlandsberg. Das niedrigste Einkommen am Wohnort weist der Bezirk Murau (25.861 Euro) auf, knapp gefolgt von Südoststeiermark (25.898 Euro) und Liezen (26.034 Euro).

Im Bundesländervergleich liegt die Steiermark mit einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von 28.266 Euro unter dem österreichischen Durchschnitt von 28.974 Euro an sechster Stelle. Die höchsten Einkommen werden in Niederösterreich mit 31.784 Euro und die niedrigsten in Tirol mit 26.314 Euro erwirtschaftet.